

Durestarte und abhebe

Schwank in einem Akt
von Hanna Frey

BREUNINGER
THEATERVERLAG

Tel. +41 (0)62 824 42 34
info@breuninger.ch
www.breuninger.ch

Durestarte und abhebe

Schwank in einem Akt
von Hanna Frey

Personen: 3H/3D

Hans	Landwirt, bodenständig
Heidi	Krankenpflegerin, hilfsbereit, mütterlich
Peter	Dachdecker, nervös
Susi	Raumpflegerin, dominant, laut
Dieter	Dauer-Student, exzentrisch, von oben herab
Vanessa	Telefonistin, hat die Fäden in der Hand

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: im Personalraum

Das Recht zur Aufführung:

1. Es sind mindestens 7 neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betr. Urheberrecht*)
2. Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.
3. Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Bühnenbild:

Personalraum, Tisch mit 6 Stühlen, Kästli, Fernseher, ev. Schreibtisch, Sofa oder ganze Polstergruppe. Poster an den Wänden, eine Garderobe mit Arbeitskleidung.

Vorwort mit Inhaltsangabe:

Sechs verschiedene Leute treffen im Personalhaus des Motel Robasaco aufeinander. Eines haben sie gemeinsam, alle haben den 1. Preis beim Wettbewerb von Conita-Werbung gewonnen. Bereits hier beginnen die ersten Schwierigkeiten. Man hat mit einem Erstklass-Hotel gerechnet und vernimmt allmählich, man müsse sich eine ganze Woche lang mit dem Personalhaus begnügen und aus Kostengründen sei auch kein Personal vorhanden, die hätten selber Urlaub. Jeder reagiert unterschiedlich auf diese Hiobsbotschaft. Bald ist der Sündenbock gefunden, Dieter der exzentrische Student, wird die Zielscheibe sämtlicher Attacken. Nach Hause will niemand und so rauft man sich wohl oder übel zusammen. Bis schliesslich der wahre Grund gefunden ist, passieren unglaubliche Sachen.

Vanessa liest aufmerksam, schüttelt ungläubig den Kopf. Sie lässt das Blatt sinken, liest wieder, macht ein paar Schritte.

Vanessa: Das wiirt immer besser... das chöne die doch mit mir nid mache...! Nei, sind die no z rette?! *(man hört Schritte, Plaudern und Lachen)* Aha, daas wäärde die Nächschte sii.

Hans: *(ruft)* Halloo!!!... Isch niemer doo?!

Peter: Heee! Portiee, mir wääre doo!!

Vanessa: Däne Zweek vergoot die guet Luune uf ein Schlaag. Die wäärden Auge mache.

Hans: *(beide kommen mit Koffern, Taschen, Fotoapparat, gut gelaunt)* Grüess Gott, händ mir nid en herrleche Taag?!

Peter: Schööni Frau, mache si nid so es suurs Gsicht, mir Zweek händ Feerie!

Vanessa: *(missmutig)* Joo - und? Ich ha au Feerie, wägdessen isch miis Baromeeter gliich uf Stuurm! *(gibt jedem ein Blatt)* Dure-lääse, stuune und und de Laaden abe loo!

Hans: Was isch au daas für en Empfang?! Schliesslech bin ich dä speziell Gascht wo de 1. Priis bime Wettbewärb gunne hät!

Peter: Hää? Duu au?!.. Ich ha de 1. Priis bim Conita-Wärbig-Wettbewärb gunne, bi was häsch denn du mitgmacht?

Hans: Verzell kei Leerlauf! Bi däm Wettbewärb han ich de 1. Priis!

Vanessa: Bi däne han ich au de 1. Priis! Aber de Gipfel vo de Frächheit isch dää, dass im Ganze 12 Persoone angäblech de 1. Priis gunne händ!

Peter: Aber doch nid bim gliiche Wettbewärb?!

Vanessa: Ebe doch! Die Halungge-Bandi hät öis inegliimet! ...Aber 6 Persoone händ de Broote groche und händ de Priis gaar nid aagnoo.

Hans: Joo daas isch ietzt... Gopfrid-Stüüdeli-nomool... daas isch doch en Witz, oder?

Vanessa: Daas isch nuur es Detäil vo däre ganze Misääre.

Peter: Wenn das no ticker chunt, reg ich mich soo himmeltruurig uuf, dass miis alte Liide mit eim Chlapf wider presänt isch.

Hans: Buuchwee, Chopfwee, oder was häsch für es Bobooli?

Peter: Vil schlimmer...! lich... iich darf s fascht nid sääge... staggele.

Hans: Nid halb so schlimm, *(nimmt ihn um die Schulter)* mir näme zämen es Bier und scho goot s dir wider priima.

Vanessa: Daas chönd dir glatt vergässe! Es hät nuur Mineraalwasser, iir müend äntlech dä Zedel lääse.

Peter: *(alle setzen sich auf das Sofa, umständlich)* Isch daas en unbequemi Hocki.

Hans: Wenn alles so lausig isch wie die Polschtergruppe, chöne mir grad wider hei.

Heidi: *(kommt mit Handtasche, elegant)* Entschuldigung, *(schaut sich intensiv um)* isch s Hotel Rovasaco nid offe?

Vanessa: Nei, die händ Betriibsfeerie. *(sie lesen alle weiter)*

Heidi: Betriibsfeerie? Aber sii, ich bi deet aagmäldet!

Hans: Diis Päch, genau wie öises! Hock numen ab, bevor s dich ab em Stängeli kippet!

Heidi: Ahaa, ich ha nid gwüsst, dass zu däm Geböidekomplex no es Sanatorium aaglideret isch.

Hans: *(steht auf)* Daas doo, das isch keis Heim für obdachloosi Hirni! Wenn du im Fall das meinsch!

Heidi: Wüssed si, ich will mit niemerem Striit, ich will numen im Hotel Robasaco miin Wettbewärbs-Priis iilööse.

Hans: Die Nächscht wo driigheit!

Peter: *(stottert)* Da-da-daas mue-muesch lä-lä-lääse! Ha-Ha-Hans lue-lueg-lueg de-do-do-doo! *(zeigt aufgeregt das Blatt)*

Vanessa: Hindere leene und d Auge zue tue... rueig dureschnuufe. *(kümmert sich um ihn)*

Heidi: *(zu Vanesa)* Isch daas die Phsychiatrisch-Abteilig?

Vanessa: Es wiirt nid lang goo und au sii händ äntwäder en Schreichrampf oder susch es Liide.

Hans: Und will mir all zämen im gliiche Boot hocke, säge mir alli enand "du". Also, ich bi de Hans, daas doo isch de Peter.

Vanessa: Guet, ich bi d Vanessa, fröit mich. *(geben sich die Hand)*

Heidi: Es tuet mir leid, aber ich verstoo nur Baanhoof. Es wär nätt, es wüürd mir äntlech öpper sääge, won ich mich muess mälde... Doo wär miini Bestäätigung.

Hans: Wottsch mit mir nid duuzis mache? *(streckt die Hand hin)*

Heidi: Guete Maa, ich will doo Feerie mache!

Hans: Mir dänk au! Bis nid so hoochnääsig, du wiirsch dich, eb du willsch oder need, mit öis müesse begnüge.

Peter: Es goot mir glaub wider besser.

Vanessa: Das Rezäpt hilft. *(steht auf)* Ich glaube, mir müend die gueti Frau uufklääre. Chuurz und bündig, mir alli zäme händ au 1 Wuche Feerie gunne. Aber will s Hotel Betriibsfeerie hät, dörfe mir, wie de letscht Dräck, s Personaalhuus benütze.

Peter: *(steht auf)* Will aber s Personaal au Feerie hät, sind mir doo obe "auf weiter Flur alleine"! Im Dörfli unden isch au Zwüschesäson und so dörfe mir fröölech 2 Stund is Städtli abe und 2 Stund wider ufe schiengge!

Hans: S Poschtauto vercheert eerscht ab de übernäächschte Wuche wider... ich chume no Chäber über.

Heidi: *(sinkt auf einen Stuhl, erschüttert)* Daas cha s doch gaar nid gää.

Hans: Wottsch ietzt immer nonig mit öis duuzis mache?

Heidi: Nei, daas glaub ich need ...daas isch d Höll... ich bi s Heidi. *(alle geben Heidi die Hand)* Aber ich troue däre Gschicht gliich nid ganz.

Vanessa: Doo, lis doch dä Zedel! *(gibt ihr ein Blatt)* Denn wiirsch grad nomool en Schock erläbe.

Hans: Doo, Punkt 5, doo spinnsch nochhäär graad.

Peter: *(liest, aufgeregt)* N-n-ne-nei! Mi-mi-min a-a-aarm Chopf-Chopf!

Vanessa: Die Wärbefirma müend mir iichlaage!

Hans: Iir müend s Chliitrucken au lääse! Ueber den Wettbewerb gibt es keine Korrespondenz, der Rechtsweg ist ausgeschlossen, und-so-wiiter und-so-fort. Jetzt hocke mir doo oben i däm Adler-Horscht, niemer hät es Auto, wil die clever Bandi öis allne es Baanbilleet gschickt hät!

Peter: D-d-das i-isch-isch en-en Kul-kultur-schock-schock!

Heidi: Für soo öppis git s kei Name... en settigi Misääre.

Vanessa: Daas bringt nüüt, ietzt hocke mir alli a dä Tisch hären und näme Punkt für Punkt dure. *(alle stimmen zu und setzen sich)* Punkt 1...

Susi: *(ruft sehr laut)* Heeee!! Isch doo überhaupt niemer deheim?!

Hans: Läck mir, die hät glaub Hoor uf de Zään.

Susi: *(klopft energisch)* Wiird ich doo nid empfangen? Oder was isch daas für en miisi Spelunke?

Peter: Da-da-das tö-töönt-töönt na-nach Chrie-Chrie-Chrieg.

Susi: *(kommt angerauscht)* Lüpfe dir sofort öichi fuule Hinder und träge mir miini Kofferen ufe?! Oder meine dir, ich schleppi das Bagaaschi 200 Stäägetritt s Loch uuf?!

Peter: Wau-wau-wa-wau-wau-wauuuu.

Susi: Wottsch eis mit em Schiirm?... Du eifältige Freiziit-Taggel!

Hans: Vanessa, was händ mir ietzt underem Punkt 1?

Susi: Laagebesprächig chöned iir es anders Mool haa! Ich bi ietzt doo!

Hans: Du wottsch dich aber nid en ganzi Wuche so gfüels-betoont benää, oder?

Susi: Mues ich italiänisch rede?

Peter: Di-diini Gal-Gal-Galgeschnö-schnörre wüü-wüürd i-i-ich au-au-au uf-uf chi-chi-chineesisch-eesisch ver-verstoo-stoo!

Susi: Mach nid so es Gstaggel-gstotter und hol miini Koffere! *(zieht den Schiirm auf)* Susch mach ich dir Bei!

Heidi: De Peter cha nüüt defüür, daas isch die speziell Situazioon.

Vanessa: Doo säge mir alli enand "du", doodermit muesch au du dich abfinde. Doo häsch en Zedel, lisisch daas dure, denn chasch au du mitrede!

Susi: Han ich mit öich Söi ghüetet?! Uf de ganze Wält isch de Gascht König, isch daas im Tessiin andersch?

Peter: *(drückt sie auf einen Stuhl)* He-heb-heb dich-dich sti-still-still!

Susi: *(steht auf, der Stuhl kippt)* Soo miini Liebe!

Hans: Was du verzellsch isch nüüt Nöis, daas isch alte Chääs!

Susi: *(schlägt mit dem Schirm auf den Tisch)* Ruhe!! Ietz red ich! Ich! Daas bin ich!

Hans: Heissisch du zuefällig "Vrene"! Hää?

Susi: Nei, miin Namen isch Susi und wenn dir däa nid passt, stecksch en Stücke derzue!

Hans: Ich ha s doch tänkt... Miini Chue deheim heisst au Susle und isch die grööscht Tschäddere!

Susi: *(zieht ihn mit dem Schirmgriff über den Tisch)* Vo wäge Chue... diir wil ich denn, du Chueschwanzakrobaat!

Vanessa: *(schlichtet)* Höred uuf... ietzt müend mir emool Klaartext rede!

Heidi: Mached iir das under öich uus, ich bruuche früschi Luft. *(steht auf)*

Peter: Und-und mi-mini-mini Nä-Nä-Näärve müe-müend-nd sich-sich erhole-hole. *(steht auf)*

Heidi: Wenn iir denn fertig gnätschet händ, chöme mer wider. *(beide ab)*

Susi: Bringed denn miini Koffere mit!

Peter: *(schaut herein)* Blo-bloos-bloos mer-mer do-doch i-i d-d Schue-Schue! *(ab)*

Susi: Darf ich vilicht wüsse, was doo ablauft! Daas doo isch uf jede Fall keis Eerschklasshotel! *(zeigt ihre Bestätigung)* Daas doo han ich zguet!

Vanessa: Miir au! Mir sind genau inegliimet woorde wie du!

Hans: Keis Eerschklasshotel, keis Personaal, kei Luxus und gaar-nüüt! Daas isch die momäntaani Laag.

Susi: Iir chömed mir nid ungstrooft dervoo! Mit em Susi macht mer nid settegi Husaarestückli!

Vanessa: Was heisst doo miir?! Miir sind genau so betroffe wie du!
...Soo, ietzt chääre mir nümme wiiter und chömen äntlech zur Sach.
Daas doo isch de Hans und ich bi d Vanessa.

Susi: Hans! Glich wie miin Noochber und daas isch au so en Trottell!

Hans: *(stützt sich auf die Tischplatte)* Duu Fraueli! Es vergoot kei Taag
und ich nime dir diis Chräienäscht ab em Grind ab!

Vanessa: Tonnerli-Wätter, gäänd äntlech Rue!... Sitzed ab, es wiirt öis
sicher no mängi Ueberraschig erwaarten uf däm Zedel.

Susi: *(beide setzen sich)* Mit waas mues ich rächne, mit em Chrischt-
chindli oder mit em Oschterhaas?

Hans: Du chunsch Psuech über vom Dragula!

Vanessa: Uf em Zedel, Punkt 1.

Hans: Wottsch nid waarte bis alli doo sind?

Susi: Chöme diini Chüe noo oder was wottsch überhaupt?

Hans: Dir wüürd ich ämel de Muni s ganz Tessiin hindedrii jaage!

Heidi: *(kommt mit Peter, plaudernd)* Die Parkaalaag isch scho wunder-
schön glääge.

Peter: Für miini Närke wie Balsaam.

Susi: Koomisch, dää staggelet nümme.

Heidi: Du muesch iin nume nid unnötig uufrege, susch foot siis Liide
grad wider aa... Ueberigens, daas isch de Peter und ich bi s Heidi.

Susi: Lueg dohee, de Geissepeter hät siis Heidi gfunde!

Peter: Bisch du so früntlech und haltisch diis fräche Muul!

Susi: Darf ich doo nid emool luut tänke?!

Vanessa: Nei! letz wiirt emool dä Zedel duregnoo, so wüsse mir wenig-
schtens was mir alles zguet händ und waas need! *(alle setzen sich murrend)*

Peter: Daas nimmt mich scho lang wunder.

Susi: Du muesch nid so vil schnöre susch häsch wider en Aafall!

Heidi: So goot das need.

Susi: Paper-la-papp, ich ha s Rächt z rede wenn s miir passt!

Hans: *(geht zu ihr)* Du Haaghäxli... verusse hät s 200 Stäägetritt!
Wottsch die go zelle!

Susi: Bi mir chunsch grad a die rächt Adrässe! ...Hock ab und tröim vo diine Joghurt-Antiloope!

Hans: *(setzt sich, murmelt)* Däm Zwätschge-Huen hau ich no de Grind voll.

Dieter: *(kommt, Trämperrucksack, farbiger Kittel, Fliege, Natel, 2 Koffer, freudestrahlend)* Durestarte und abhebe!! *(stellt die Koffer ab)* Daas isch en ganzi Wuche lang miini Dewiiße!

Alle: *(lassen sich nach hinten sinken, stöhnen)* Ouuuww. Nei daas darf nid woor sii.

Dieter: Ich! Ich bi Derjenige der! *(alle stöhnen)* Lueged mich aa! Ich ha en Wuche Feerie gunne i däm wunderbaare Tessiin! *(wirft den Rucksack aufs Sofa, lässig)* Und ich wüerde die Wält gnüüsse mit em Gleitschiirm, schwäbe *(dreht sich)* wie im Himmel und immer wider durestarte und abhebe!

Susi: *(hat sich als erste erholt)* Bisch en Möchte-gärn-Playboy oder bisch bireweich?!

Dieter: *(schaut sie genau an)* Fröilein, isch miis Zimmer i de Oornig putzt?! Susch wüird ich ine bereits de eerscht Verwiis erteile!

Susi: *(steht auf)* Los du Buntspächt! Ich putze bi de Meyeri, bi de Mülleri und bi de Brineri! Für diin Tuubeschlaag bin ich nid zueständig!

Dieter: *(nimmt das Natel)* Öises Personaal wüürde mir uf de Stell entloo bi so vil Rüppelhaftigkeit!... Mami, i däm Momänt bin ich is Personaalhuus choo, ich cha mir nid so rächt voorstelle, dass die Mannschaft bruuchbaar isch. Daas sind luuter Psychopaate.

Hans: Du heilgs Verdiene.

Dieter: Nei Mami, die Lüüt sind vermutlech alli underbeliechtet... Sobald ich miis Zimmer bezoge ha mäld ich mich wider... joo, Küsschen-Küsschen Mami. *(hängt es gut sichtbar an den Kittel)* Ich wett ietzt gäärn is Hotel, miini Herrschafte. Oder isch daas zvil verlangt?

Susi: Verlang du nume! Aber mache tüend mer nüüt!

Dieter: Verspeere si mir nid de Wääg, ich wett mit eme einigermaasse normaale Mönsh Kontakt uufnäa.

Vanessa: *(steht auf)* Soo need! Nid mit öis! Mir sind alles au Gäscht genau wie du, händ au bim Wettbewärb gunne und sind genau glich am haag wie du!

Dieter: Wie sell ich daas verstoo?

Heidi: Mir händ alli au de 1. Priis bim Conita-Wärbig-Wettbewärb und wäärde die Wuche i däm Personaalhuus verbringe wo öis no mängi schlimmi Ueberraschig wiird erwaarte.

Vanessa: *(streckt ihm ein Blatt hin)* Doo, muesch dää dareläase wenn s doch nid glaubsch!

Dieter: *(nimmt ihn)* Vo dir akzeptier ich es "du", aber mit de andere Herrschafte bin ich lieber per "sii". *(liest und murmelt)*

Susi: Glaube dir, dä gross-kotzet Plagööri schloon ich no windelweich.

Peter: Dä-dä-dä bri-bringt-bringt mi-mich no-no zu-zum-zum Waa-waan-sinn-sinn!

Heidi: *(seufzt)* Mit däm sel mir öis en ganzi Wuche umeschloo, proscht Näägeli.

Dieter: Das isch jo en mega-Katastroofel! ... Daas loon ich mir doch nid lo biete! *(nimmt Natel)* Mami, d Ereignis überstürze sich. *(marschiert umher, Susi stellt ihm das Bein)* Mami, das isch unglaublich! *(fällt, schreit, das Natel fliegt fort)*

Hans: *(nimmt es)* Mami, muesch entschuldige, aber mir mälden öis spöoter! *(legt es auf den Tisch)*

Dieter: *(steht jammernd auf, nimmt das Natel)* Mami, du glaubsch es need, was das für Barbaares sind! Die Frau, wo uusgseet wien es Unghüür, hät mich täätlech aagriffe! ...Wer so tumms Züüg is Telefon schwätzt? Das isch en ganz en gwönleche Veetriiber!

Susi: Du häsch vermuetlech no nie de Ranze voll ghaa?

Hans: Wenn s mues sii, triibt doch de "Veetriiber" bis is Städtli abe, du verzüchtets Triibhuuspflänzli!

Dieter: Du ghöörches jo sälber was die Figuren im Hindergrund mir für Nämen uusteile! Die stotteren und staggele und stürze sich wie en Hurdi wildi Wölf uf siis weerlosen Opfer!

Peter: Du-du-du bi-bisch g-gsch-gschuld a-a m-miin-miinere St-Sta-Stagg-gaggelei! *(nimmt ihm das Natel, wirft es zum Fenster hinaus)* Schnö-schnörr-schnörr ver-verusse-usse wii-wiiter-wiiter!

Dieter: Das wiird ich im Mami sääge! Du ganz gemeine Mönsch! ...Du undefinierbaars Gschöpf! *(ab)*

Susi: *(öffnet die Tür, ruft)* Du junge Gööferi! Bring de grad miini Koffere!

Heidi: Wie han ich mich uf die Graatisfeerie gfröit, und iezt isch das en totaale Leerlauf.

Vanessa: Chömed, mir wänd öis doch die Feerie nid no ganz verdäärbe. Hocked wider an Tisch häre.

Alle: *(setzen sich, murmeln enttäuscht)*

Dieter: *(kommt mit Natel)* Jooo Mami... natürlich Mami, Küsschen-Küsschen Mami. *(hängt das Natel an den Hosenbund, reibt sich die Hände)* Soo miin Herr, sofort tüend si sich bi mir in aller Form entschuldige! Daas meint s Mami au.

Peter: *(Vanessa geht zu Dieter)* En-en Drä-Dräck-Dräck wii-iird ich-ich!

Vanessa: Mach nid so es Täm-Täm und hock doo häre, *(drückt ihn auf den Stuhl)* susch wäärde mir überhaupt nie fertig. *(setzt sich wieder)*

Dieter: Was git das?! ...Was sell ich doo?!

Susi: D Schnörre halte!

Vanessa: Punkt 1! Mir alli händ en Wuche Feerie gunne im Hotel Robasaco im Tessiin

Hans: So vil wüsse mir dank au!

Vanessa: *(schaut ihn strafend an)* Die...Feerie...sind i d Zwüschesäson gschobe worde, i de Hoffnig, öisi Paartner chömed au mit öis und wüürden iren Aateil sälber zaale. Somit wääre mir im ganze 24 Persoone gsii. Will aber, wie mir bereits wüsse, nuur sächsi das Angebott aagnoo händ, rentieri daas need, s Hotel und s gsamte Personaal für öis zur Verfüegig z stelle.

Heidi: Wisoo sind öisi Paartner nid mitchoo? Will die Gauner für en Wuche saage und schreibe 2000 Stei händ welle!

Hans: Chömed iir druus? Mit däm Gält wären öisi Feerie bereits zaalt gsii! Die elände Bschiissbrüeder!

Dieter: *(nimmt sein Natel)*

Peter: I-ich-ich re-rege-rege mi-ich go-gott-gottströöflech-strööflech uuf-uuf.

Dieter: Mami, es isch klug gsii vo dir nid in Tessiin abezchoo, das wär nüüt für diini schwache Näärve.

Vanessa: Verreis mit diim Natel, susch flipp ich uus!

Dieter: Wer das sig? ...Daas isch en Feeriegascht mit eme ungezogne Mundwärch... Nei Mami, ich passe scho uuf dass mich die Persoone nid verdäärbe.

Susi: *(nimmt ihm das Natel)* Los guet zue Mami, mir verdäärbe diis Rockzipfel-Bubi need! Aber nächstens überchunt er en vatterländischi Abriibig! *(gibt es Peter)*

Peter: Mam-Mami-Mami, da-da-das isch-isch e-en-en Sü-Süch-Süchel-Süchel! *(gibt es Hans)*

Hans: Mami, so en verhätschlete Puursch han ich no nie gsee. *(gibt es Dieter)*

Dieter: Daas isch seer gemein! Ihr mached bis ich miini guet Erziehig vergässe!

Vanessa: Denn vergiss si doch! Versoorg ietz äntlech dis blööde Natel!

Dieter: Wohäär nimmsch du s Rächt mir Voorschrifte z mache?!

Vanessa: Will s nüüt bringt wenn wäg jedem Schiisdräckli im Mami aalüütisch. Und zudem tuesch öis nuur unnöötig provoziere mit diiner Telefoniererei!

Heidi: Wie heissisch du überhaupt?

Dieter: I öise Kreise säge mir nid so spontaan zu-ne-nand "du".

Susi: Bisch du eine vo den obere "Zäätuusig"?

Dieter: Im Stroosse-Jargon säit mer vermuetlech soo... aber ich ha deheim au gleert, mich de gegäbene Situazioonen aazpasse, also ich bi de Dieter.

Peter: Das isch s Normaalschten a diir. Guet, ich bi de Peter, das isch Susi, d Vanessa, s Heidi und de Hans.

Dieter: Wisoo chasch ietzt du wider normaal rede?

Peter: Du muesch mich nume nid uf so en Tessiinerpalme triibe und denn goot das wider tip-top.

Vanessa: Sind iir fertig mit öicher Diskussioon, denn chönnte mir nämlech wiiterfaare. *(setzen sich)* Also, Punkt 2: *(steht auf)* Die ganz Aalaag dörfe mir benütze. Im Hotel äne stoot öis de Fitnessraum, d Saune und s Hallebaad zur Verfüegig. Leider isch de Stroom uusgeschaltet, aber d Fitnessgräät funktionieren alli tadelloos.

Heidi: Trample und strample dörfe mer, d Hauptsach die Vögel müend nüüt zaale.

Dieter: Das stöört mich absoluut need, ich gleite mit miim Gleitschiirm. "Durestarte und abhebe".

Susi: Du bisch en Egoischt! Dir isch das Wuurscht wenn mir öisi alte Chnoche müend im chalte Waser tünkle.

Dieter: Baaden isch freiwillig. Du chasch jo mit mir cho Gleitschiirm gleite, ich leere dir daas scho.

Susi: Diir sel ich vertraue?! Ich wüürd jo wie en Flädermuus am Himmel obe hange!

Vanessa: Punkt 3: Mir müend putze, choche, repariere und Raase määie.

Hans: *(schlägt auf den Tisch)* Stäärnemillioone nomool! *(Vanessa setzt sich vor Schreck)* Sell schaffe wer will! Ich ha Feerie! *(steht auf, nimmt den Koffer)* Ich sueche ietzt es Zimmer. Es sell mer eine vo dene Kammeeltriiber i Queri lauffe, us däm nach ich Hackfleisch! *(ab)*

Dieter: *(hat das Natel vom Tisch genommen)* Mami, doo passiere Sache won ich no nie i miim ganze Läbe gsee ha. Ich wiirde konstant mit em Abschuum vo de Mönschheit konfrontiert!

Peter: *(nimmt ihm das Natel, trampelt darauf herum)* Ab-Abschuumschuum! Di-dir-dir will-will i-ich-ich zei-zeige-zeige wer-wer Ab-Abschuum-schuum i-isch!

Dieter: *(schluchzt verzweifelt)* Miis allerliebschte... miis häärzige Natel! *(hebt es auf)* Wie sind doch au d Mönsche grausam. *(ab)*

Heidi: Bisch du waansinnig woorde?

Peter: Das hät mir guet too bis i chlii Zechen abe.

Susi: Peter, das häsch du super gmacht! Wenn ich au nume Putzfrau bi, wegdesse bin ich no lang nid de Abschuum vo de Mönschheit!

Hans: *(kommt zurück)* Im Chlooschter hätt ich es bessers Zimmer als i däre Bruchbuude! Es Bett, e Chaschte, e Tisch, e Stuel und en Helge a de Wand! "Das war s".

Heidi: Vanessa, daas müend mir gsee!

Vanessa: Die Feerie sind die grööscht Wunder-Tüüte! *(beide ab)*

Hans: *(setzt sich resigniert)* Sel ich ächt grad wider hei... daas sind doch kei Feerie... daas isch en Skandaal.

Susi: Chasch tänke, dass mir hei gönd, weisch wie s ganze Doorf öis wüürd uuslache? Die schadefröidigen Aasgeier bruuche gaar nid z wüsse, wie s öis dräckig goot!

Dieter: *(kommt, telefoniert)* Mami, regelrächt druf-ume tramplet isch dä gemein Mönsch. Mami, chum mich cho hole, bitte.

Susi: Das chönnt dir so passe! *(nimmt ihm das Natel)* Mami, er blyibt! ...Wenn er öis au schaurig uf de Wecker goot, aber er blyibt! *(legt das Natel bestimmt auf den Tisch)* Du chunsch ietzt mir cho hälffe d Koffe-ren ufe trääge! *(er protestiert, sie packt ihn am Kragen)* Allé Marsch! Du Mami-Bubi! *(beide ab)*

Peter: Das isch genau die Erziehig wo däm verweichlete Bubi feelt.

Hans: Das isch nid miis Bier, ich cha s immer nonig fasse, dass mir so inegheit sind. Im Ussland chönnt ich s no verstoo, aber doo sind mir doch im Tessiin.

Peter: Do cha doch de Tessiin nüüt derfüür, das isch die Halunggebandi vo de Conita-Wärbig.

Heidi: *(sie und Vanessa kommen)* Däm säg ich nid Schloofzimmer, daas sind Abstellchämmerli.

Vanessa: Baadzimmer hät s au nume zwöi.

Hans: Mit däm Wettbewärb händ mir schön i Tinte glängt.

Peter: Wenigschtens hät s no en Fernsee. *(schaltet, läuft nicht)* Nid emool es Ameisirönne chum ich über! ...Isch das die Möglichkeit?!

Heidi: Zeig, gib mir das Chäschtli. *(drückt, nichts)*

Vanessa: *(klopft darauf, nimmt einen Zettel)* "Ausser Betrieb"! Doo chönn-tisch no dervoo lauffe!

Peter: *(regt sich auf)* Am-am Mi-Mittwuch-wuch chi-chiem no-no Tschu-Tschutte-Tschutte!

Hans: Verdoori-nomool! Nid emool s Wätter chan ich luege!

Heidi: S Wätter intressiert mich need, aber de Krimi!

Vanessa: *(seufzt)* Uf RTL chömen ame soo schööni Spiilfilm.

Susi: *(kommt schnaufend mit Koffer, er öffnet sich, alle Kleider fallen heraus)*
Dä blööd Stüürchli chasch für nüüt bruuche! *(stopft alles hinein)*

Dieter: *(kommt mit Koffer, Kleider hangen heraus, seine Kleidung sitzt schief)*
Si hät... si hät mich welle d Stäägen abe rüere! ...Das säg ich grad im Mami.

Susi: Daas feelti no, du... bruuchsch gaar nüüt go z rätsche!

Peter: Su-Susi-Susi, de-de Fern-Fernsee-see lau-lau-lauft nee-need.

Dieter: Das intressiert doch niemer, s Fernsee isch sowisoo es Wärch vom Tüüfel.

Susi: Wenn nur duu nid vom Tüüfel bisch! *(nimmt ihre Koffer)*

Dieter: *(hebt einen grossen Büstenhalter auf)* Das unsittlech Objekt muesch au no mitnäa. *(Susi reisst ihn weg, verstaut ihn im Koffer)*

Hans: Weisch überhaupt für was däa isch?! Häää?!

Dieter: Theoreetisch bin ich scho uf em Lauffende, nur i de Praxis bin ich nochli im Rückstand.

Heidi: Bi de Spitex han ich sovil Soorge mit den ältere Lüüt, ich wett ietzt nid en ganzi Wuchen es Gnätsch und es Zangg.

Vanessa: Däre Meinig bin ich au, als Telefonischtin bin ich Joor ii und Joor uus de Uuffang-Chübel vo de Chunden irer schlächte Luune.

Hans: Ietzt goot mir en Stalllatäärnen uuf!

Susi: Näächschtens chunt dank no de Mischstock z flüüge!

Hans: Loo diini blööde Näbegrüüsch!... Du bisch doch Putzfrau, oder?

Susi: Häsch öppis dergäge?

Hans: Neeii!.. S Heidi schaffet bi de Spitex, d Vanessa isch Telefonischtin. Ietzt müend iir Zweek nume no sääge was iir vo Pruef sind und das Zämesetzspiil isch fertig.

Peter: Ta-Tach-Tachtecker-tecker, we-we-werum-rum?

Dieter: Im Momänt bin ich im 1. Semeschter Phsychologii.

Hans: Doo händ mer s! Mir sind nid zuefällig verloost woorde, dää ganz Wettbewärb isch manipuliert! Die händ ganz genau gwüsst, dass mir doo obe en Putzfrau, en Chrankepflegeri, en Bürofrau, en Reperaturserwiss und en Phsycholoog bruuche!

Alle: Jooo... daas chönnt no sii.

Dieter: Für was bruuche mir denn dich?

Hans: Will en Puur am Beschte mit sämtleche Rindviicher fertig wiirt.

Vanessa: A weler Uni studiersch du? Züri oder Bern?

Dieter: A keinere vo Beide.

Susi: Die Universitääät isch allwääg nonig erfunde wo diim Mami gneem isch.

Dieter: Susi, diini Aart isch seer beleidigend, weisch du daas?

Susi: Ich cha s nid uusstoo, wenn du immer so gschwulle und "von oben herab" dehäär gaagisch!

Dieter: Ich laade dich für e paar Taag in öisi Willa ii, deet wüürd miin Privaatprofässer dir sicher Unterricht im sälbschtsicheren Uufträtten und im Umgang mit höhere Kreise gää.

Susi: Steck du dir diin "Privaatprofässer" an Huet! Ich bi wien ich bi.
(nimmt die Koffer, einer von Dieter) Jesses Maria! Hät s doo Stei dinne?

Dieter: Nei Susi, Büecher für miis Studium. Wenn du nid chasch schlooffe, darfsch du gäärn eis vo mir haa. (nimmt seinen Koffer)

Susi: (nimmt ihre) Nei tanke! Settigi Verblöödigs-Büecher sind nüüt für mich.

Dieter: Schaad, du chönntisch dermit diin Horizont erwiitere. (ab)

Susi: Ich bruuche nid no en Horizont mee, wenn a miim bereits Stäärne under göönd! (ab)

Heidi: Du miini Alleri-wälts-güeti, en ganzi Wuche mit däne Zwöi, daas erláb ich need.

Vanessa: En Privaatprofässer, dá Dieter isch nuur gschiit aber susch chasch dää für nüüt bruuche.

Hans: Das isch ietzt ebe "en gschiiite tumme Chäib".

Peter: Mi-mir-mir gä-gä-gänd dä-dä i d-d Nie-Nie-Niete-Nieteverloosig.

Hans: Weisch wo settigi Type lande?! I de overschten Ämter wo si sich als Sässelchläber etabliere.

Peter: Dä-dä-däne säi-säit-säit m-m-mer Sä-Sässe-Sässelfoo-Sässel-foorzer-foorzer.

Susi: *(kommt mit Koffer)* I däm Bääsechämmerli schloof ich need! *(stellt sie ab)*

Hans: Es bliibt öis gaar nüüt anders übrig, äntwäder mir akzeptiere daas oder mir gönd wider hei.

Peter: Hei-hei g-g-goon i-i-ich-ich nee-need-need.

Heidi: Deheim wüürdes mich schön uuslache wenn ich wider hei chiem.

Vanessa: Für mich chunt daas au nid i Froog. Ich bliibe doo, irgendwie müend mir öis arangschiere.

Susi: Langsaam han ich en uusgwachsne Seeleschmätter!

Dieter: *(kommt)* Ich beanstande, es Zimmerli wie en Kartause vome Mönch, es Bett so hert wien es Brätt und nid emool es eignigs Baadzimmer! Daas isch für mich en Zuemuetig!

Heidi: Meinsch mir häbes besser!

Vanessa: Du muech halt s Baadzimmer teile mit em Hans und em Peter.

Dieter: Daas goot need, susch überchum ich en Wiirus oder en aa-steckendi Chranket.

Hans: *(hustert extra gegen Dieter)*

Dieter: *(nimmt eine Staubmaske aus dem Hosensack)* Schrecklech... hof-fentlech wiird ich ietzt nid chrank. *(zieht sie an)*

Peter: De-denn-denn wii-wiird ha-ha-halt chra-chra-chrank-chrank, du-du-du Tu-Tu-Tubel!

Dieter: Das isch unhöflech Peter, tänk a die drei Daame.

Susi: *(nimmt ihre Koffer, höhnisch)* En Daame wett sich i iri Luxuswiite zrugg zie, wenn s gestattet isch. *(stolziert ab)*

Dieter: *(will auch gehen)* S Susi isch seer lernfähig.

Hans: Dieter, eis wett ich scho no wüsse. Wisoo häsch du a däm Wettbewärb mitgmacht? Daas hättisch doch du gaar nid nöötig.

Dieter: De Reiz macht s uus, Hans, de Reiz. *(ab)*

Peter: De-de-de Rei-Reiz-Reiz. D-d-dä i-isch-isch g-gschu-gschuld da-dass-dass i-ich-ich nü-nümm cha-cha schnö-schnöre-schnöre!

Heidi: Mir git er au uf d Näärve, muesch dich nume nid so uufrege.

Peter: *(wirft Dieters Rucksack vom Sofa)* I-ich-ich cha-cha nü-nüüt-nüüt der-der-derfüür. *(legt sich darauf)* Da-das i-isch fü-für mi-mi-mich z-z vi-vi-vil-z vil.

Heidi: Ich hole dir es nasses Wäschtüechli und denn tuesch das uf d Stiirne. *(ab)*

Hans: *(stöhnt)* Das isch en Operette, daas... wenn ich däne deheim das verzelle meines ich sig pläm-pläm. *(macht mit der Hand vor dem Gesicht die Bewegung)*

Vanessa: Vo Erholig han ich au nonig vil gmerkt... Hunger han ich au efangs.

Hans: Wänd mir zäme go en Chuchi sueche?

Vanessa: Daas isch kei schlächti Idee... Wenn die doo no Ratte händ, löscht s mir äntgültig ab. *(beide ab)*

Peter: *(reckt und streckt sich, gähnt)*

Heidi: *(kommt mit Waschlappen)* Soo Peter, ietzt wänd mir luege dass es dir wider guet goot. *(legt ihm das Tüechli auf die Stirn)* Nöime han ich emool gläase, wenn mer sich so truurig uufregi, sell mer singe.

Peter: Das probieri s näächscht Mool... gseesch, ietzt staggeli nümme!

Susi: *(kommt mit zerbrochenem Kleiderbügel)* Ein Chleiderbügel und däa isch kaputt! En ganzi Wuche läb ich nid us de Koffere!

Peter: *(singt)* "So ein Tag so wunderschön wie heute, sollte nie zu Ende gehn".

Susi: Stell das "halbe Lunge-Gjaul ab".

Vanessa: *(kommt mit einem Blatt)* Luegid was ich gfunde .ha! ...Die eerschti positiiv Mäldig!

Dieter: *(kommt, gestresst mit Natel)* Si nimmt nid ab... si nimmt ums de Guggler nid ab... S Mami sett für mich jeder Ziit erreichbar sii.

Vanessa: Versoorg das Telefoon, bevor ich treie!

Peter: *(singt, setzt sich auf)* "So ein Tag so wunderschön wie heute, sollte..."

Susi: *(schlägt ihm den Kleiderbügel auf den Kopf)* Ruhe!!

Vanessa: Losed ietzt zue! Mir müend kei einzigi Wärbig über Matratze, Woldeckene und andere Misch ablose! Wäge zgringer Beteiligung falle die Veranstaltigen uus.

Susi: *(Heidi heult los wie eine Sirene, Susi schluchzt)* Kei Fernsee... keis Hotel... kei aaständigi Oobeunderhaltig... nüüt, eifach nüüt.

Peter: *(singt, Lumpenlied)* "Gottlob und Dank, de Schatz isch chrank, er liit im Bett und schiisst Gottlett".

Dieter: Die ganzi gstressti Situazioon isch phsycholoogisch erklärbar, wenn mer...

Susi: Zum dir mit däm Chleiderbügel de Ranze z verschloo, bruuch ich kei Phsychologii!

Dieter: Wegdessen isch Wärbig glich kei Oobeunderhaltig, das isch uf phsycholoogischi Aart, s Underbewusstsii z manipuliere und somit de Mönsch z verfüere zum Chauffe.

Susi: Gang mer doch ewägg mit däm eifältige Gschwafel!

Hans: *(kommt, rührt missmutig ein Joghurt)* Jogürteli... Tonnewiis Jogürteli! Sell das frässe wer will!

Dieter: Hans, du verkennsch d Situazioon. Du als Roostoffproduzänt muesch au biiträge de Absatz z fördere.

Hans: *(gibt Susi das Joghurt, nimmt Dieter in den Schwitzkasten)* Du aber au, miin Liebe! ...Hopp Susi, gib iim!

Susi: *(löffelt ihm ein, Dieter zappelt, hustet, Hans hält ihm die Nase zu)* Eis für s Mami... nomool eis für s Mami... und wider eis für s Mami.

Peter: *(singt)* "Wenn ich nume wüsst wo Adelbode wäär, wüsst ich au wo s Bodelisi wäär. Adelboden isch im Bäärneroberland, Bäärneroberland isch schön".

Dieter: Ich, ich... i-i ver-verrecke! *(sie lassen ihn los)*

Vanessa: Das Draama muess ich nid haa. *(ab in die Küche)*

Heidi: *(reicht ihm Waschlappen)* Se-doo, putz diis verschmierete Muul ab.

Dieter: Nei tanke, dä Wäschlumpen isch voll Schweisspartikel.

Susi: *(nimmt den Waschlappen)* Dir zeig ich ietzt wo s Schweisspartikel hät! *(packt ihn am Genick und wäscht ihm unsanft den Mund)*

Heidi: Du bisch heikler als heikel.

Hans: So suuber bisch scho lang nümme gsii!

Dieter: S Mami mues mich uf de Stell cho hole... bi so rüppelhafte Mitmönsche wiird ich phsychisch und physisch chränk. Ich bi nume en Schatte vo mir sälber.

Peter: So aagschlaage chasch nid emool go durestarte und abhebel!

Hans: *(Dieter nimmt das Natel)* Ich ha vier Chind, aber nid eis tuet so söichübel-blöd.

Dieter: Wo steckt si denn... si nimmt nid ab... Mamiii... *(Vanessa kommt)*

Vanessa: Ietzt isch däa scho wider am Droot! Du machsch bis ich diis Mamifoon i Lago Matschoore rüere!

Dieter: Alli sind gäge mich, ich ha doch gaar nüüt verboche.

Vanessa: Du chasch keiner Flöigen öppis z Leid tue, aber derfüür alli näärv bis zum "Geht nicht mehr..." Im Chucheli usse hät s Frücht, Rooschinke, Mineraalwasser, Jogurt, Teebüüteli und en Kafimaschine oni Kafiboone. 1 Chochplatte wo no funktioniert und 1 Büütel Suppe. "Das wars."

Peter: *(steht auf)* Kei Fleisch?! Kei Pommfrit?

Vanessa: Isch Rooschinke kei Fleisch?

Heidi: Das isch es Ding... händ die öis versolet. *(setzt sich resigniert)*

Susi: Ietzt chöne mer grad bi de Chörnlipicker go leere Roochoscht schigge! *(kaut)*

Dieter: Roochoscht isch seer gsund, hät alli Vitamiin wo de Körper bruucht, plus wichtigi Mineraalstoff und ungsättigti Fett. De Rooschinke stammt us em Hans siiner Produktionslinie und somit schlusst sich de Chreislauf.

Hans: Mues ich dir emool de Chreislaf erklääre? ...Dich vertrück ich de Söi, füere nochäär d Güllen uf d Wise, deet gisch es Margritli, d Chue frisst dich und de Chreislaf isch gschlosse.

Susi: Jetzt chum ich druus! Doorum händ mir Dioxin i de Milch!

Dieter: Doorum trink ich nume Mineraalwasser. Für d Läbere, d Milz und de Maagen isch das gsünder als die schwer uuflegend Milch.

Heidi: Hör uuf mit diim Voortraag, ich ha Feerie!

Peter: Dieter, ich waarne dich, stopf öis de Chopf nid e ganzi Wuche mit diine salbigs-volle Reede voll, susch chasch poschtwändend hei!

Dieter: Nei, ich ha de besser Voorschlaag, s Mami sell do häre cho.

Hans: *(Alle stöhnen)* Ich ha nüüt gägen alli Mamis uf dären Erde, aber diinere chönnt ich de Grind umetreie!

Dieter: *(nimmt Natel)* Daas säg ich grad im Mami... Mami, entlech... Mami du glaubsch es need, ich bi under luuter kriminelle Kanibaale und furchterregende...

Vanessa: *(reisst ihm das Natel weg)* Miir längt s! Das Mamifoon flüügt! *(ab)*

Dieter: Vanessa... daas chasch doch nid mache. *(stolpert über seinen Rucksack)* Va-Va-Vanessa! *(ab)*

Peter: Dää will ich denn au gsee, wenn er mit siim Gleitschiirm durestartet und abhebt.

Heidi: Wenigschtens händ mir e paar Minuute Rue vor däm Muetertitti.

Susi: Vorig han ich grad en Blitzidee ghaa, chömed, mir mache en Jass.

Hans: En Lichtblick am wolke-verhangne Tessiinerhimmel. *(alle setzen s.)*

Heidi: Ich cha nume en Schieber.

Peter: Das isch scho rächt, d Hauptsach mir undernämen öppis gäge die Misääre.

Susi: Händ iir es Jass? Ich ha keis.

Alle: Nei!

Peter: Vilicht hät s doo nöime, mir sind schliesslech no i de Schwiiz. *(alle suchen)*

Hans: Doo hät s keini... doo au need... das cha eim no uushänke.

Heidi: *(kniert vor dem Kästli)* Doo hät s Spiili! ...Eili mit Weili... s Leiterli-spiil... s Hüetlispil... s Halma. *(verteilt sie den andern, behält eines)*

Susi: Jasschaarte muesch sueche!

Heidi: Daas weiss ich dank! ...Doo! *(steht auf)*

Hans: *(nimmt sie, sie sind verklebt)* Joo Stäärne-tonner-und Doria! Mit däne chasch doch nid jasse!

Susi: *(nimmt sie)* Totaal ideeloos! Die chamer doch putze!

Peter: Mit waas?

Susi: Mit Fantasii und eme Putzlumpe, *(tippt ihm an die Stirn)* miin Liebe. Aber diis Spatzehiirni kappiert daas ebe need. *(ab)*

Heidi: *(wirft das Spiel auf den Tisch, setzt sich)* Mit miine Groosschind mach ich däre Spiili, aber doch nid mit öich. Hütt goot aber au alles und jedes Bach ab.

Peter: Luut Susi wäärde mir nochäär die glänzigschte Jasschaarte haa.

Heidi: Mir gseend s dä... susch schriib ich halt Aasichtschaarte.

Hans: Im Döörfli unde hät de Kiosk Betriibsfeerie und s Hotelbussli faart nid oni Personaal. Für diini Chaarteschriiberei muesch 2 Stund is Städtli abe marschiere und 2 Stund wider hei!

Peter: Chasch si au grad am letschte Taag hei nää, spaarsch eersch no Porto.

Heidi: 50 Stück han ich versproche... daas isch zum Hüüle.

Peter: Nume nid hüüle, susch überchum ich wider de Staggeli.

Susi: *(kommt mit Abwaschbecken, die Karten im Wasser)* Ganz langsam chamer si vonenand nää... Parfüm han ich nochli drii gheit.

Hans: Ietz läck doch mir! Wenn goosch go putze, setzisch de Mülleri, de Meyeri und de Brineri iri Wonig au under Wasser?! *(lässt die Karten ins Wasser fallen)*

Peter: D-d-das-das i-i-isch e-es Tro-trot-trottinet-net!

Susi: Doo! *(stellt das Becken auf den Tisch, ruckartig)* Öich cha mer nüüt rächt mache!

Heidi: Hee!! *(wischt sich das Wasser ab)* Ich bi scho tauft!